

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften
Institut für Psychologie



Bachelor-Studiengang Psychologie (B.Sc.)

Modulhandbuch



Stand 20.09.10

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung	4
§1 Geltungsbereich.....	4
§2 Ziel des Studiums	4
§3 Akademischer Grad.....	4
§4 Studiendauer und Studienbeginn.....	4
§5 Zulassungsvoraussetzungen	5
§6 Umfang des Studiums	5
§7 Studieninhalte.....	5
§ 8 Studienaufbau.....	5
§9 Arten der Lehrveranstaltungen.....	5
§10 Module	6
§11 Prüfungen	6
§12 Fachstudienberatung.....	6
§13 Mentorat	6
Studienplan (Übersicht)	7
Pflichtmodule	8
Einführung.....	8
Legende	8
Pflichtmodul Einführung in die Psychologie	9
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I	10
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II	12
Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie	15
Pflichtmodul Biologische Psychologie	16
Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden	17
Pflichtmodul Statistik II	19
Pflichtmodul Versuchspersonenstunden	20
Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum	20
Pflichtmodul Sozialpsychologie.....	22
Pflichtmodul Entwicklungspsychologie.....	23
Pflichtmodul Pädagogische Psychologie	25
Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11).....	26
Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (für die Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)	28
Pflichtmodul Diagnostik (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)	30
Pflichtmodul Diagnostik I (für die Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)	31
Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge ab Beginn im WS 2010/11) (Forschungsmethodisches Praktikum)	33
Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10) (Forschungsmethodisches Praktikum).....	34
Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie.....	35
Pflichtmodul Klinische Psychologie/Psychotherapie.....	36
Pflichtmodul Organisationspsychologie	37
Pflichtmodul Diagnostik II (nur für Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)	39
Pflichtmodul Bachelor Arbeit	40
Wahlpflichtmodule	42
Anmerkungen.....	42

Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie	42
Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie	43
Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung	45
Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie.....	46
Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitspsychologie	47
Wahlpflichtmodul Psychopathologie	48
Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik	49
Wahlpflichtmodul Kognitionswissenschaften: Theorie und Anwendung (Cross-Teaching mit Angewandter Informatik).....	50

Studienordnung

§1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsordnung das Ziel, den Inhalt und den Aufbau des Studiums des Bachelor – Studiengangs Psychologie an der Fakultät Humanwissenschaften der Otto–Friedrich-Universität Bamberg.

§2 Ziel des Studiums

- (1) Grundlegendes Ziel des Bachelor – Studiengangs Psychologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.
- (2) Die Studierenden sollen solide Kenntnisse der psychologischen Grundlagen sowie grundlegende Fachkenntnisse in den angewandten Disziplinen der Psychologie erwerben, um sich eine allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen und die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss in Form eines Master – Studiums absolvieren zu können.
- (3) Um diese Ziele zu erreichen, werden fundierte Theorien mit psychologischen Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis verknüpft, so dass den Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz an die Hand gegeben werden.
- (4) Das Bachelor - Studium soll über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg vermitteln. Durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Ausübung praktisch-psychologischer Tätigkeit sollen die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten erarbeiten, die sie befähigen, psychologische Aufgaben zu erkennen, sachlich begründete Lösungsansätze zu formulieren und sie angemessen umzusetzen.
- (5) Damit soll der Absolvent bzw. die Absolventin für verschiedene Berufsfelder qualifiziert werden und zugleich die Zugangsvoraussetzungen für einen konsekutiven Masterstudiengang (M.Sc.) erwerben.

§3 Akademischer Grad

Nach bestandenen Prüfungen verleiht die Otto-Friedrich-Universität Bamberg den akademischen Grad

**„Bachelor of Science“
abgekürzt “B.Sc.”**

§4 Studiendauer und Studienbeginn

Das Studium kann nur im jeweiligen Wintersemester aufgenommen werden. Die Studiendauer beträgt 6 Semester (Regelstudienzeit).

§5 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Zulassung geschieht in einem örtlichen Zulassungsverfahren nach der bayerischen Hochschulzulassungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Sonderquoten werden vergeben. Näheres wird frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.
- (2) Neben der Allgemeinen Hochschulreife werden als studiengangsspezifische Voraussetzungen Kenntnisse in mathematischen und naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie in der englischen Sprache für einen erfolgreichen Studienverlauf empfohlen.

§6 Umfang des Studiums

- (1) Der Studienaufwand der oder des Studierenden in der Regelstudienzeit beträgt 180 ECTS.
- (2) Bestandteil des Studiums sind berufsorientierende Praktika von insgesamt 330 Stunden Dauer (12 ECTS) und Versuchspersonenstunden im Umfang von 30 Stunden (1 ECTS).
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist neben dem Bestehen der aus der Prüfungsordnung ersichtlichen Prüfungen das Anfertigen einer Bachelor – Arbeit erforderlich. Die Bachelor – Arbeit entspricht 12 ECTS.

§7 Studieninhalte

- (1) Die Anzahl und die Art der Prüfungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Es wird studienbegleitend geprüft.
- (2) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums geforderten Module einschließlich der Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung bzw. den Modulbeschreibungen festgelegt.
- (3) Modulprüfungen können sich aus Teilprüfungen kumulativ zusammensetzen.
- (4) Die Bachelor – Arbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die in schriftlicher Form einzureichen ist.

§ 8 Studienaufbau

- (1) Das Studienangebot umfasst Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule.
- (2) Pflichtmodule sind nach Prüfungs- und Studienordnung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich.
- (3) Als Wahlpflichtmodule werden alle Module bezeichnet, die die Studierenden nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnung aus einer bestimmten Anzahl von Modulen auszuwählen haben. Insgesamt müssen drei Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen werden.
- (4) Nach dem zweiten Fachsemester wird eine Orientierungsprüfung gefordert. Näheres regelt die Prüfungsordnung in § 21 Abs. 2.

§9 Arten der Lehrveranstaltungen

- (1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen in der Regel durch Vorlesungen, Seminaren, Praktika und

Übungen. In der Regel geschieht das mit Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeiter oder Tutoren.

- (2) Vorlesungen mit oder ohne Übungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Theorien, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Teilbereiches der Psychologie. Sie sollen die Verbindung dieses Bereiches mit weiteren psychologischen und außerpsychologischen Forschungsfeldern deutlich machen.
- (3) Seminare sind in der Regel Lehrveranstaltungen, in denen die bzw. der Studierende in Form von eigenständigen Beiträgen (Hausarbeiten, Referate, Fallstudien) unter Anleitung der verantwortlichen Lehrkraft lernt, wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden der Psychologie anhand überschaubarer Themenbereiche.
- (4) Übungen dienen vor allem dem Erwerb von methodischen Fähigkeiten, die hier vermittelt und eingeübt werden.
- (5) Empirie-Praktika dienen ebenso der Vermittlung von methodischen, aber auch von praktischen, Fertigkeiten. Sie verlangen aber – im Gegensatz zu Übungen – ein sehr viel höheres Maß eigenständiger Arbeit der Teilnehmer.
- (6) Lehrveranstaltungen werden auf Deutsch oder auf Englisch abgehalten.
- (7) In verschiedenen Lehrformen werden neben fachlichen Kompetenzen auch Schlüsselqualifikationen vermittelt. Nähere Informationen sind im Modulhandbuch zu ersehen.

§10 Module

Die in diesem Modulhandbuch beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren. Eine Übersicht findet sich in Abbildung 1.

§11 Prüfungen

Prüfungs- und Praktikumsleistungen sind durch studienbegleitende Leistungsnachweise zu erbringen, alles weitere regelt die Prüfungsordnung. In der Regel werden erst dann ECTS Punkte für ein Modul vergeben, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.

§12 Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung wird durch den Studiengangsbeauftragten wahrgenommen.

§13 Mentorat

Alle Studierenden werden im ersten Fachsemester einer Mentorin oder einem Mentoren zugeordnet, die oder der sie während des Studiums in regelmäßigen Treffen begleitet und frühzeitig beim Auftreten von Schwierigkeiten im Studium intervenieren kann.

BSc. Studiengang Psychologie in Bamberg

Einführung in die Psychologie 1V; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4		Sozialpsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 2 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie I 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Entwicklungspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 3 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie II 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Wahlpflichtmodul 1 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4		Angewandte Kognitions- wissenschaften 2V;1Sem;ECTS: 9; SWS:6	
Persönlichkeitspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Pädagogische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Klinische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Biologische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Gesundheitspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Organisationspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Statistik I und Forschungs- methoden 2 V; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS:6	Statistik II 1 V; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4	Diagnostik 2V; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS: 6		Bachelor-Arbeit ECTS: 12; Zeitstunden: 360	
Versuchspersonenstunden ECTS: 1; Zeitstunden: 30		Empiriepraktikum 1Sem.; 1 Übung; ECTS: 8 ; SWS: 4 + Zeitstunden 60			
Praktikum Praxistätigkeit + 1 Begleitseminar (2 SWS); ECTS: 12; Zeitstunden insgesamt: 360, davon 330 für Praktikum, 30 für Seminar					

1.
Semester

2.
Semester

3.
Semester

4.
Semester

5.
Semester

6.
Semester

Abkürzungen:

V = Vorlesung; Sem. = Seminar;
ECTS = Anzahl benötigter Punkte
SWS= Semesterwochenstunden

Inhaltliche Schwerpunkte:

= Grundlagen;
 = Anwendung;
 = Methoden;
 = Sonstiges;

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Pflichtmodule müssen von allen Studierenden im BSc. Studiengang Psychologie absolviert werden. Bitte beachten Sie, dass Sie bis zum Ende des zweiten Fachsemesters als **Grundlagen- und Orientierungsprüfung** eine Teilprüfung der Modulgruppe Statistik (also Statistik I und Forschungsmethoden oder Statistik II) sowie drei von folgenden vier Modulen erfolgreich abgeschlossen haben müssen:

- Biologische Psychologie
- Persönlichkeitspsychologie
- Allgemeine Psychologie I
- Allgemeine Psychologie II

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Ansprechpartner für die jeweiligen Module sind die Modulverantwortlichen. Die Namen der Dozentinnen und Dozenten, die die zugehörigen Lehrveranstaltungen ausführen, finden sich im Vorlesungsverzeichnis.

Legende

HS	Hauptseminar
HÜ	Hauptseminar/Übung
MAP	Modulabschlussprüfung
PO	Prüfungsordnung
Prakt.	Praktikum
S	Seminar
	Seminar (geringere
Sem.	Teilnehmerzahl)
SL	Studienleistung
SÜ	Seminar/Übung
TP	Teilprüfung
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung/Übung

Pflichtmodul Einführung in die Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1.	VÜ	Einführung in die Psychologie	Eine MAP ¹ schriftlich 90 Minuten	keine	3
1.	Sem.	Tutorium und Soft-Skills		keine	3
					Summe 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis wichtiger Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze Erwerben von Soft Skills, die zum erfolgreichen Studieren benötigt werden.
Ziel	Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie.
Inhalte	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über Bereiche der Psychologie gegeben, die dann im weiteren Studium vertieft werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesung: Einführung in die Psychologie Seminar: Soft Skills
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortliche	Im WS 2010/11: Frau Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Prüfungsleistung	Kontinuierliche Teilnahme an der Vorlesung und Klausur als Abschlussprüfung
Noten	Modulnote entspricht der Klausurnote

¹ Abkürzungen sind auf Seite 7 erklärt

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1.	VÜ	Wahrnehmung	Eine MAP schriftlich 90 Minuten (nach Ankündigung zu Beginn des Moduls gegebenenfalls auch mündliche Prüfung)		3
2.	VÜ.	Anwendung und Praxis			3
1 oder 2	Sem	Allgemeine Psychologie I		Eine SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<p>Kenntnisse über die Grundlagen der Bereiche Wahrnehmung</p> <p>Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme</p> <p>Kenntnis aktueller Forschungsfragen</p>
Ziel	Überblick über kognitive Verarbeitung im theoretischen und praktischen Sinne
Inhalte	<p>Vorlesung: Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung • Psychophysik • Theorien der Wahrnehmung • Wahrnehmungsfunktionen • Wahrnehmungstäuschungen • Farbwahrnehmung • Größen- und Tiefenwahrnehmung • Objekt- und Gesichtserkennung

	<p>Anwendung und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimiertes Lernen • Kognitive Ergonomie • Sicherheit im Flugverkehr • Augenzeugenberichte • Alltagsgedächtnis • Gesichtserkennungsstrategien • Mensch-Maschine-Schnittstelle • Kognitive Ergonomie <p>Seminare, mögliche Themenbereiche</p> <p>Aktuelle Forschungsthemen (z.B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten,)</p> <p>Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorie im Alltag</p> <p>Erarbeitung wichtiger Originalliteratur</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <p>Vorlesung: Wahrnehmung</p> <p>Seminar zu Anwendungen und spezifische Fragen der Wahrnehmungspsychologie</p> <p>2. Semester:</p> <p>Vorlesung: Anwendung und Praxis</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Studienleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit

Prüfungsleistung	<p>Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftlich Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.</p> <p>Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.</p>
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1.	VÜ	Emotion und Motivation	Eine MAP schriftlich 90 Minuten (nach Ankündigung zu Beginn des Moduls gegebenenfalls auch mündliche Prüfung)		3
2.	VÜ.	Gedächtnis, Denken und Lernen			3
1 oder 2	Sem	Allgemeine Psychologie II		Eine SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden

Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<p>Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation</p> <p>Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme</p> <p>Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen</p> <p>Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie</p>
Ziel	<p>Überblick über die o.g. Themen</p> <p>Nach Besuch der Module 5 und 10 Einsicht in das Zusammenwirken von psychischen Prozessen in der Handlungsregulation</p>
Inhalte	<p>Emotion und Motivation</p> <p>Emotion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotion – Gefühl – Begriffsklärungen • Grundfragen der Emotionspsychologie • Funktion von Emotionen • Komplexe Emotionen (Beispiele) <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme der Motivationspsychologie • Funktion von Motivation <p>Vorlesung: Kognition und Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnistheorien • Gedächtnisstrukturen • Gedächtnisprozesse • Grundstrukturen des Denkens • Sprachverstehen <p>Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Habituation, Sensitivierung • Theorien der klassischen Konditionierung • Theorien der operanten Konditionierung • Beobachtungslernen • Praktische Anwendungen der Lerntheorien

Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <p>Vorlesung: Emotion und Motivation</p> <p>Seminar: Allgemeine Psychologie II: Lernen</p> <p>2. Semester:</p> <p>Vorlesung: Kognition und Sprache</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie (Vertretung)
Studienleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftlich Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Noten	Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1	VÜ	Persönlichkeitspsychologie: Grundlagen	Eine MAP Klausur (120 Min.) über beide VÜ und Seminar		3
2	VÜ	Persönlichkeitspsychologie: Theorien			3
1	Sem.	Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie		Eine SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über die historischen Wurzeln, zentralen Kontroversen und theoretischen Ansätze der Persönlichkeitspsychologie. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie: Grundlagen Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden: Forschungsstrategien und Methoden der Datenerhebung; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen</p> <p>Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeitspsychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation</p> <p>Seminar: Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z.B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen</p>

Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontroversen der Persönlichkeitspsychologie: Idiographie vs. Nomothetik, Person-Situations-Debatte, Außensicht vs. Innensicht, Stabilität vs. Veränderung • Spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen, z.B. Intelligenz, Kreativität, Emotionsregulation, Ängstlichkeit, Stressbewältigung, Resilienz, Selbstdarstellung
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Gruppengröße	VÜ: 60; Sem.: 30
Häufigkeit des Angebots	in der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulbeauftragter	Prof. Dr. L. Laux, Lehrstuhl Psychologie IV: Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Studienleistung	z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit Handout, Hausarbeit
Prüfungsleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive Teilnahme an dem Seminar. Im Seminar ist eine Leistung zu erbringen, die zu Beginn des Seminars vom Veranstalter festgelegt wird, z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit Handout, Hausarbeit etc. Die Seminarleistungen werden nicht benotet. Für die Modulabschlussnote ist eine 120-minütige Klausur zu bestehen. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung (MAP).

Pflichtmodul Biologische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1	VÜ	Biologische Psychologie I	Eine MAP Mündliche Prüfung Dauer 15 Minuten		3
2	VÜ	Biologische Psychologie II			3
1 oder 2	Sem	Verschiedene Themen		Eine SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu Ihrer Gewinnung
Ziel	Grundlagen- und Methodenkenntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion • Das Gehirn: Struktur und Funktion • Vegetatives Nervensystem • Grundlagen der Endokrinologie • Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz • Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesungen/Übungen: Biologische Psychologie I und II; Seminare: Methoden der Biologischen Psychologie, Psychoendokrinologie und Psychopharmakologie, Biopsychologie des Gedächtnisses
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Abteilung Physiologische Psychologie
Studienleistung	Im Seminar ein Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung
Prüfungsleistung	als Modulabschlussprüfung eine mündliche Prüfung à 15 Minuten
Noten	Note der Modulabschlussprüfung wie in PO definiert

Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1.	V.	Statistik I	Eine MAP		3
1.	V.	Forschungsmethoden	Klausur	Anwesenheit	3
1.	Sem.	Statistikseminar I	90 Minuten	Eine SL	3
					Gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
-------------	---------------------

Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Basiskonntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Logik
Ziel	Basisfähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	<p>Forschungsmethoden: Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden</p> <p>Statistik I: Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie & Normalverteilung, Hypothesentestung, Test auf Unterschiede, Tests auf Zusammenhänge</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung Statistik I - Vorlesung Forschungsmethoden - Seminar Statistikseminar I
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Studienleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Veranstaltungen
Prüfungsleistung	Klausur 90 Minuten
Noten	Modulnote entspricht der Prüfungsleistung der Klausur

Pflichtmodul Statistik II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
2.	V.	Statistik II	Eine MAP Klausur 90 Minuten		3
2.	Sem.	Statistikseminar II		Anwesenheit und aktive Teilnahme	3
					Gesamt 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Statistik I und Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen
Ziel	Erweiterte Fähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	Statistik II: Varianzanalysen, nonparametrische Tests (Rang- und Nominaldaten), Regressionsanalysen (Statistik I & II: Die Fragen nach den Prüfverteilungen, der Power-Problematik, der Robustheit der Verfahren und nach der Generalisierbarkeit von Stichprobe auf Population, sollen mit jedem Verfahren thematisiert werden), erster Kontakt mit Statistikauswertesoftware (z.B. SPSS)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	2. Semester: - Vorlesung Statistik II - Seminar Statistikseminar II
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Studienleistung	Anwesenheit und aktive Teilnahme
Prüfungsleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Veranstaltungen mit anschließender Klausur
Noten	Modulnote entspricht der Prüfungsleistung der Klausur

Pflichtmodul Versuchspersonenstunden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1-6				Eine SL	1

Kontaktzeit	keine
Selbststudium	1 ECTS = 30 Std.
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf empirischer Studien
Ziel	Die Studierenden sollen einen Überblick über die im Institut für Psychologie betriebenen Forschungsprojekte erhalten
Inhalte	Teilnahme als Versuchsperson an einer empirischen psychologischen Untersuchung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	studienbegleitend
Modulverantwortlicher	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lehrdeputat Die Verbuchung erfolgt beim Vorsitzenden der Prüfungskommission nach Vorlage des ausgefüllten Formulars
Prüfungsleistung	Teilnahme, die durch eine Professorin oder einen Professor oder durch eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter bestätigt wird
Noten	keine

Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
1-4	Praktikum	Berufsorientierendes Praktikum			11
1-4	Sem	Begleitende Lehrveranstaltung		Ein Praktikumsbericht	1

Kontaktzeit	1 ECTS = 30 Stunden
Selbststudium	11 ECTS = 330 Stunden (entspricht ca. 9 Wochen)
Voraussetzungen	-
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und –inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage; in der Regel in jedem Semester, einschließlich der vorlesungsfreien Zeit Das Seminar besteht aus einer Einführungsveranstaltung in der Regel am Ende des Semesters und einer Begleitveranstaltung zu Beginn des Semesters
Dauer des Moduls	1 Semester, kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Jörg Wolstein, Studiengangsbeauftragter
Studienleistung	Leistungsnachweis durch Praktikumsbericht, Praktikumszeugnis durch Einrichtung
Noten	Keine Benotung laut PO

Pflichtmodul Sozialpsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3.	VÜ	Sozialpsychologie I	Eine MAP Klausur 90 Minuten		3
4.	VÜ	Sozialpsychologie II			3
3. oder 4.	S	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis		1 SL	3
					gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS - 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS - 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussung, sowie die Verfügbarkeit spezifisch sozialpsychologischer Methoden.
Ziel	Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der Gesamtstruktur des Faches sowie der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen besitzen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, die erworbenen Grundkenntnisse und Skills in die Anwendungsfächer, insbesondere in die des Masterstudienganges, zu transferieren, aber auch bereits nach dem ersten Studienabschluss (BSc.) Problem- und Konfliktlösungen in alltagsrelevanten Situationen professionell effizient fördern zu können.
Inhalte	VÜ Sozialpsychologie I: Phänomene sozialpsychologischer Interaktionen; Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognitionen: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung, Gerechtigkeit im sozialen Ausgleich, Hilflosigkeit, Prosoziales Verhalten; Anwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen empirischer Forschung. Seminar: Leitthema „Soziale Beeinflussung“; darin: Erster Eindruck; Vorurteile; Macht und Autorität; Konflikte und Konfliktbewältigung; Normen und Rollen; Majoritäten - und Minoritäteneinflüsse; Verbale und nonverbale Kommunikation; Techniken zur Steuerung eigenen und fremden Verhaltens; neuere Konzepte in Theorie, Empirie und Praxis;

	Rollenkonzepte in Theorie und Anwendung; tiefenpsychologische Ansätze; Erlernte Hilflosigkeit in ihren sozialpsychologischen Dimensionen; Verstehen und Modifizieren von Gruppenprozessen. VÜ Sozialpsychologie II: Soziale Einstellungen: Phänomene, Diagnose, Veränderung; Gruppendynamik in Theorie und Praxis; Prosozialität als wieder entdecktes Paradigma der Sozialpsychologie; Vernetzungsperspektiven mit anderen Teilfächern der Psychologie.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis; Soziale Interaktionen; Soziale Beeinflussung: Phänomene, Konzepte, Strategien; Konflikte und Konfliktlösungen; Macht und Autorität; Soziale Kognitionen; Diagnose und Änderbarkeit von Einstellungen; Diagnose und Steuerung gruppendynamischer Prozesse.
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Der Inhaber der Professur Organisations- und Sozialpsychologie, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie die Lehrbeauftragten.
Studienleistung	Im Seminar ist ein Referat, das nicht benotet wird, vorzubereiten und zu halten.
Prüfungsleistung	Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur für die Modulabschlussnote zu bestehen. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3.	VÜ	Entwicklungspsychologie I - Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien über die Lebensspanne	Mündliche Prüfung (nach Ankündigung zu Beginn des Moduls		3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie	gegebenenfalls auch Klausur (120 Min.)	Aktive Teilnahme	3
4.	VÜ	Entwicklungspsychologie II - Theorien, Methoden, Funktionsbereiche			3
					Gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Std.
Selbststudium	6 ECTS = 180 Std.
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Entwicklungspsychologie I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien über die Lebensspanne</p> <p>Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale, Entwicklungslinien und Konstanz vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter</p> <p>Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche</p> <p>Theorien der Entwicklung; Fragestellungen und methodisches Vorgehen bei der Beschreibung und Erklärung alterstypischer Veränderungen und Konstanz über die Lebensspanne; Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z. B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral usw.)</p> <p>Seminare zur Entwicklungspsychologie: Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z.B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage-Umwelt Problem)</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozial-kognitive Entwicklung; Sprachentwicklung; Entwicklung im Vor- und Grundschulalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Gedächtnisentwicklung; Entwicklung des Denkens
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie

Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Studienleistungen	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen; aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Studienleistungen erbracht (vgl. Prüfungsordnung) – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit.
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Pädagogische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3.	VÜ	Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder, zentrale Konzepte	Eine MAP Klausur (90 min.)		3
4.	VÜ	Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung			3
4.	HS	Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie		1 SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
-------------	---------------------

Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie (insbesondere Lerntheorien); Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
Ziel	Einführung in Geschichte, grundlegende Begriffe und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie.
Inhalte	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Intelligenz und Lernen, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, Lern- und Leistungsmotivation, Lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stressbewältigung, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, selbstgesteuertes Lernen, Erziehungspsychologie, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Beratung und Intervention.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Wissensmanagement; Lern- und Verhaltensschwierigkeiten; Selbstgesteuertes Lernen; Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Studienleistung	nicht benotete/s Referat/Hausarbeit
Prüfungsleistung	Klausur am Ende des Moduls 90 Minuten
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der MAP.

Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleist	Abschluss	ECTS
----------	-----	---------------------	-----------------------------	-----------	------

			ung		
3.	VÜ.	Einführung in die Gesundheitspsychologie	Eine MAP Klausur 90 Minuten)		3
4.	VÜ	Vertiefung Gesundheitspsychologie			3
3. oder 4..	Sem .	Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie		Eine SL	3
					Gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Std.
Selbststudium	6 ECTS = 180 Std.
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache Trainingsprogramme im Bereich Stressbewältigung sowie im Präventionsbereich eigenständig durchzuführen.
Ziel	Vermittlung von Grundlagen, Forschungsmethoden und Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie
Inhalte	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	als Beispiel sollen im Detail folgende Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie vorgestellt werden: (1) Stress und Stressbewältigung Stressbewältigung als Gesundheitsförderung Physiologische und psychologische Stresskonzeptionen Funktionen und Formen von Bewältigung Wirksamkeit von Bewältigung Persönlichkeit und Bewältigen: Ressourcen (z.B. Hardiness) und Vulnerabilitätsdispositionen (z.B. Typ A) Diagnostik von Stress und Stressbewältigung Programme der Stressbewältigung im Überblick (z.B. Stress inoculation Training) Praxis der Stressbewältigung: Entspannungstraining, Kognitionstraining, Problemlösetraining,

	<p>Genusstraining</p> <p>(2) Prävention In diesem Abschnitt werden Grundlagen der allgemeinen, selektiven und indizierten Prävention veranschaulicht. Weiterhin sollen Evaluationsverfahren und –ergebnisse sowie Beispiele für aktuelle Präventionsprogramme vorgestellt werden</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Studienleistung	z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul eine Klausur von 90 Minuten abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (für die Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Abschluss	ECTS
3.	VÜ.	Einführung in die Gesundheitspsychologie	Eine MAP Klausur 90 Minuten		3
3. oder 4..	Sem	Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie		1 SL	3
					Gesamt 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
-------------	------------------

Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache Trainingsprogramme im Bereich Stressbewältigung sowie im Präventionsbereich eigenständig durchzuführen.
Ziel	Vermittlung von Grundlagen, Forschungsmethoden und Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie
Inhalte	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	als Beispiel sollen im Detail folgende Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie vorgestellt werden: (1) Stress und Stressbewältigung Stressbewältigung als Gesundheitsförderung Physiologische und psychologische Stresskonzeptionen Funktionen und Formen von Bewältigung Wirksamkeit von Bewältigung Persönlichkeit und Bewältigen: Ressourcen (z.B. Hardiness) und Vulnerabilitätsdispositionen (z.B. Typ A) Diagnostik von Stress und Stressbewältigung Programme der Stressbewältigung im Überblick (z.B. Stress inoculation Training) Praxis der Stressbewältigung: Entspannungstraining, Kognitionstraining, Problemlösetraining, Genusstraining (2) Prävention In diesem Abschnitt werden Grundlagen der allgemeinen, selektiven und indizierten Prävention veranschaulicht. Weiterhin sollen Evaluationsverfahren und –ergebnisse sowie Beispiele für aktuelle Präventionsprogramme vorgestellt werden
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulverantwortliche	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Studienleistung	z.B. Vorbereitung einer Unterrichtsstunde, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul eine Klausur von 90 Minuten abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Diagnostik (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3	VÜ	Testtheorie und Testkonstruktion	Eine MAP Klausur 120 Minuten		3
4	VÜ	Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik			3
4	HS	Diagnostische Verfahren		1 SL	3
					Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien von Tests sowie Zielsetzungen, Konzepte und wesentliche Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik vermittelt.
Inhalte	Testtheorie und Testkonstruktion: Ziele und grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie: Reliabilität, Valdierung,

	<p>Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie</p> <p>Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder: Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Datenquellen und diagnostische Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde (Einführung in die Gutachtenerstellung); rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention</p> <p>Diagnostische Verfahren: Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration, Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Anwendungsfelder: Diagnostik und Intervention in der AO-, der Pädagogischen, der Forensischen und der Klinischen Psychologie • Intelligenzmessung • Verfahren der Persönlichkeitsdiagnostik • Praxis der Testkonstruktion
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Studienleistung	nicht benotete/s Referat/Hausarbeit
Prüfungsleistung	Klausur 120 Minuten
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der MAP.

Pflichtmodul Diagnostik I (für die Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3	VÜ	Grundlagen	Eine MAP		4
4	VÜ	Testtheorie	Klausur 120 min		5
					Gesamt: 9

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	7 ECTS = 210 Stunden
Voraussetzungen	Mathematik-Kenntnisse der gymnasialen

	Oberstufe, Englischkenntnisse zum Selbststudium
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die wesentlichen theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen. Das Modul bereitet auf „Diagnostik II“ vor, in dem diagnostische Daten erfasst und in Form eines Gutachtens integriert werden.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien von Tests sowie wesentliche Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik vermittelt.
Inhalte	<p>Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen: Definition, geschichtlicher Abriss, Zielsetzungen • Diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung • Datenquellen und diagnostische Verfahren • Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen • Integration diagnostischer Befunde (Einführung in die Gutachtenerstellung) • Rechtliche und ethische Rahmenbedingungen • Zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention <p>Testtheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassische Testtheorie • Grundzüge der Itemresponsetheorie • Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests • Gütekriterien psychometrischer Tests
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests: rationale, externale, induktive Konstruktion, Prototypenansatz • Zentrale Anwendungsfelder: Diagnostik und Intervention in der AO-, der Pädagogischen, der Forensischen und der Klinischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpсихологischem Schwerpunkt, Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung (MAP): Klausur 120 Minuten
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der MAP.

**Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge ab Beginn im WS 2010/11)
(Forschungsmethodisches Praktikum)**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3. oder 4.	Ü	Forschungsmethodisches Praktikum		1 SL	6
3. oder 4.	Sem.	Anleitung			2

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik I und Statistik II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie. • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie • Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie • Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts
Ziel	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studenten
Inhalte	Formulierung von Forschungsproblemen Hypothesenbildung und –prüfung Generierung eines Untersuchungsplans Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie Auswertung Kritische Diskussion
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Übung: Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Koordination: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon (Beauftragter für das Empiriepraktikum), Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Studienleistung	Schriftliche Hausarbeit
Noten	unbenotet

**Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge mit Beginn im
WS 2008/09 und WS 2009/10)
(Forschungsmethodisches Praktikum)**

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3. oder 4.	Ü	Forschungsmethodisches Praktikum	Benotete Hausarbeit		6
3. oder 4.	Sem.	Anleitung			2

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie. • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie • Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie • Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts
Ziel	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studenten
Inhalte	Formulierung von Forschungsproblemen Hypothesenbildung und –prüfung Generierung eines Untersuchungsplans Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie Auswertung Kritische Diskussion
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Übung: Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Koordination: Prof. Dr. Claus-Christian Carbon (Beauftragter für das Empiriepraktikum), Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Benotete Hausarbeit
Noten	Note Hausarbeit

Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5.	VÜ	Kognitive Phänomene und deren Erforschung	Schriftliche Prüfung 90 Minuten		3
5.	VÜ	Methoden der Kognitionspsychologie			3
5. oder 6.	Sem.	Verschiedene Themen		1 SL	3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Std.
Selbststudium	6 ECTS = 180 Std.
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Das erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Allgemeine Psychologie I und II zur systematischen Erforschung kognitiver Phänomene zu nutzen
Ziel	Systematisieren theoretischer Erkenntnisse, um systematische Forschungsdesigns zur Untersuchung kognitiver Phänomene zu entwickeln
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung von kognitionspsychologischer Literatur • Experimentelle Methoden • Versuchsdesigns • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie
Exemplarische Lehrveranstaltungen	Vorlesungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Phänomene und deren Erforschung • Methoden der Kognitionspsychologie Seminar:

	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus C. Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
Studienleistung	In den Seminaren Referate, Hausarbeiten, aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar oder äquivalente Leistungen
Prüfungsleistung	Modulabschlussprüfung schriftliche Prüfung (90 min.)
Noten	Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Klinische Psychologie/Psychotherapie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Erforderliche Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5.	VÜ	P1: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte	Eine MAP Klausur 90 Min		3
5. oder 6.	S	S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten		1 SL	3
6.	VÜ	P2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie			3
					Summe 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Std.
-------------	------------------

Selbststudium	6 ECTS = 180 Std.
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen
Ziel	Überblick über Grundlagen der Klinischen Psychologie und über zentrale Einsatzmöglichkeiten klinisch-psychologischer Konzepte. Grundlage für eine spätere Vertiefung in Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie.
Inhalte	Historische und Systematische Grundlagen der Klinischen Psychologie, Vernetzung mit Diagnostik und Klassifikation. Möglichkeiten der ätiologischen Forschung in der Klinischen Psychologie. Kenntnis der wichtigsten Störungsbilder der Klinischen Psychologie sowie von einschlägigen Anwendungsfeldern.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	P1: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte P2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich S: 2 Gruppen im WS, 1 Gruppe im SS
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Reinecker, Lehrstuhl Klinische Psychologie/Psychotherapie
Studienleistung	Kontinuierliche Teilnahme an den Vorlesungen sowie am Seminar (s.o.)
Prüfungsleistung	90 minütige Klausur als Abschlussprüfung
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der MAP

Pflichtmodul Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5.	VÜ	Organisationspsychologie I: Organisationspsychologie als praxisorientierte Wissenschaft	Eine MAP Klausur 90 Minuten		3
6.	VÜ	Organisationspsychologie			3

		II: Ausgewählte Schwerpunkte		
5. oder 6.	S	Externes und internes Personalmarketing	1 SL	3
				Gesamt 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagen- und Orientierungsprüfung Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die häufigsten Fachbegriffe und die Methoden der Organisationspsychologie sollen bekannt sein und korrekt auf konkrete Probleme angewendet werden können. Weiter sollten die Studierenden die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde zu den praxisrelevanten Fragestellungen des Faches kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und anwendungsbezogene Bedeutung bewerten können.
Ziel	Erwerb von Beratungskompetenz für konkrete Problemlösungen der Organisations- und Personalentwicklung; Mediationskompetenz zur Beilegung organisationaler und personaler Basiskonflikte; fundierte Kenntnisse der theoretischen Hintergründe und Methoden von Interventionstechniken; Aufbau eines ersten Repertoires von Modulen für die Weiterbildung von Führungspersonal des Higher Management.
Inhalte	Das Fach Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen und bei der Arbeit. Ausgewählte Inhalte der Vorlesungen sind: Standortbestimmung der Organisationspsychologie; Inhalte, Fachbegriffe, Systematisierung; Ethische und rechtliche Grundlagen psychologischer Interventionen in der Arbeitswelt; Theorien, Konzepte und Methodologie als Voraussetzung für maßgeschneiderte Problemlösungen in der Praxis; übergreifende Konzepte des Human Resource Management (HRM); Selektions- und Klassifikationsdiagnostik; Theorie und Praxis der Personalführung; Personalbeurteilung (Verhaltens- und Leistungsbewertung); Gesprächsführung in der Arbeitswelt; aktuelle Themen und Trends (Mediation, Work-Life-Balance, Wellness u.a.); das „Bamberger Modell der Organisationspsychologie“. Das Seminar greift zeitaktuelle Strömungen und Fragestellungen auf, so z.B. Change Management; Diversity Management; Personal Development.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Makro- und Meso- und Mikroorganisatorische Ansätze; Change Management; Diversity-Management; Mediation bei Konflikten; Interne und externe Personalaquisition; Consulting und Counseling; Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; flexibler Personaleinsatz; Gesprächsführung in der Arbeitswelt; Transfer psychologischer Erkenntnisse in die Arbeitswelt; Einübung von Moderationstechniken.

Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Der Inhaber der Professur Organisations- und Sozialpsychologie
Studienleistung	Im Seminar ist ein Referat, das nicht benotet wird, vorzubereiten und zu halten.
Prüfungsleistung	Zusätzlich ist eine 90-minütige Klausur für die Modulabschlussnote zu bestehen. Diese Klausur bezieht sich auf die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der MAP.

Pflichtmodul Diagnostik II (nur für Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5	VÜ	Forschungsmethoden	Eine MAP Klausur (90 Min.) über beide Seminare		5
5 oder 6	VÜ	Psychopathologie			4
					Gesamt 9

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	7 ECTS = 210 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Dieses Modul besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil sollen Forschungsmethoden vermittelt werden, die zum Beispiel für die Bachelorarbeit genutzt werden können. Im zweiten Teil sollen die Studierenden sich mit der psychopathologischen Diagnostik vertraut machen.
Ziel	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines psychopathologischen Befundes
Inhalte	Forschungsmethoden Allgemeine Psychopathologie

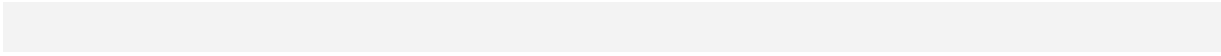
	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung • Befunderhebung, • Zuordnung zu Syndromen • Zuordnung zu Diagnosen
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Carstensen, Prof. Dr. Wolstein
Prüfungsleistung	Klausur (90 Min.) über beide Seminare
Note	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Abschlussklausur.

Pflichtmodul Bachelor Arbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
6	B.Sc.	Bachelor - Arbeit	Abgabe der schriftlichen Bachelor Arbeit		12

Kontaktzeit und Selbststudium	12 ECTS = 360 Stunden
Voraussetzungen	Die Themenausgabe erfolgt frühestens nach erfolgreichem Abschluss des Empirie-Praktikums, die Modalitäten regelt §16 der Prüfungsordnung.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung
Ziel	Abschluss des Bachelor Studiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung, Vorbereitung auf ein Masterstudium
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung der Daten und Interpretation der Ergebnisse.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsdauer ist in §16 der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 4 Monate
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes
Prüfungsleistung	Schriftliche Bachelor - Arbeit

Noten	Note der Bachelorarbeit, näheres regelt §7 der Prüfungsordnung
-------	--



Wahlpflichtmodule

Anmerkungen

Die Wahlpflichtmodule dienen der weiteren Vertiefung einzelner Fächer, zum Teil in Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit, aber auch in Vorbereitung des Masterstudiums. Sie müssen drei der hier angebotenen Module erfolgreich absolvieren.

Die Wahlpflichtmodule sind in der Regel im 3. und 4. bzw. im 5. und 6. Fachsemester wählbar und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Wahlpflichtmodul *Klinische Biopsychologie*

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3., 4., 5 oder 6	Sem	Biopsychologie von Angst bzw. Biopsychologie von Depression	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung		3
3., 4., 5 oder 6	Sem	Biopsychologie von Schmerz & Stress	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung		3

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Orientierungsprüfung
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende und klinische Anwendungskennntnisse in der biopsychologischen Forschung zur Angst, Depression, Schmerz und Stress
Ziel	Grundlagen-, Methoden und Anwendungskennntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionelle Neuroanatomie und Biopsychologie von Angst, Depression, Stress und Schmerz • Anwendungsbeispiele für Diagnostik und Therapie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminare: Biopsychologie von Angst, Biopsychologie von Depression, Biopsychologie von Schmerz & Stress
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur Physiologische Psychologie
Studienleistung	Aktive Mitarbeit

Prüfungsleistung	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung
Noten	Arithmetisches Mittel aus den zwei Teilprüfungen

Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5. / 6.	S	Angewandte Entwicklungspsychologie: Überblick	Aktive Teilnahme mit insgesamt einer benoteten Prüfungsleistung (s..u.)	Insgesamt eine SL	3
5. / 6.	S	Ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie			3
					Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen auf der Basis zentraler theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie praktische Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten erkennen und verstehen; sie sollten grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse auf deren praktische Bedeutung hin einschätzen und praktisches Handeln in den Bereichen Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsförderung und Beratung hieran orientieren können.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante entwicklungspsychologische Grundlagen für die Bereiche der Entwicklungsdiagnostik, der Entwicklungsförderung und Beratung.
Inhalte	Angewandte Entwicklungspsychologie: Überblick Anhand ausgewählter Beispiele werden Grundlagen der angewandten Entwicklungspsychologie vermittelt. Auf der Basis entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde werden praktische Konsequenzen für Entwicklungsdiagnostik und Entwicklungsförderung am praktischen Beispiel diskutiert. Ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie: Ausgewählte Themenbereiche

	der angewandten Entwicklungspsychologie werden vertieft (auch unter Einbezug praktischer Übungen) behandelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Altersspezifische Entwicklungsförderung, Diagnose und Förderung der sozialen, kognitiven und sozial-kognitiven Entwicklung, der Moral usw.; Angewandte Gedächtnispsychologie: Kinder als Zeugen
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester, es kann aber auch in einem Semester absolviert werden
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Studienleistungen	Kontinuierliche aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Eine Studienleistung (unbenotet): z. B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit, Durchführung und Dokumentation praktischer Übungen.
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung (benotet), z. B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit, Durchführung und Dokumentation praktischer Übungen.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5.	HS	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung		3
6.	HS	Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung		3
					Gesamt 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Pädagogischen Psychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse in Diagnostik, Beratung bzw. Coaching und Intervention (z.B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer) im Bereich der Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante Kenntnisse für den Bereich Schulpsychologie und Beratung.
Inhalte	Diagnostik im Bildungsbereich; Hochbegabung; Teilleistungsstörungen; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung, Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Studienleistung	

Prüfungsleistung	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung
Noten	Arithmetisches Mittel aus den beiden Teilprüfungen

Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
4	2xSem	Auswahl 2 Seminare aus folgenden drei Veranstaltungen: <ul style="list-style-type: none"> • Coaching: Persönlichkeit und Innovation • Persönlichkeit und Sport • Rollenspiel in inter- und intrapersoneller Perspektive. 	Referat, Hausarbeit (benotet)		6
					Summe: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	Modul Persönlichkeitspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	
Ziel	
Inhalte	
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Coaching: Persönlichkeit und Innovation Persönlichkeit und Sport Rollenspiel in inter- und intrapersoneller Perspektive.
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	nur im Sommersemester 2010
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Modulbeauftragter: Prof. Dr. L. Laux

Prüfungsleistung	Referat oder Hausarbeit (benotet)
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Referate und Hausarbeiten.

Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3&4 oder 5.&.6.	2xSem	Prävention Gesundheitsförderung	Ein Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)		6
					Summe: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen ein eigenes Präventionsprojekt entwickeln, durchführen und evaluieren können. Verschiedene Formen der Prävention und Gesundheitsförderung sollen voneinander abgegrenzt werden können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die praktischen Aspekte einer Präventionsmaßnahme erlernt werden.
Inhalte	Life-Skill Programme universelle Prävention selektive Prävention indizierte Prävention Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Setting (Betrieb, Schule)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Prävention am Beispiel eines Projektes zur Förderung der Medienkompetenz im Kindes- und Jugendalter
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie

Prüfungsleistung	Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Psychopathologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3&4 oder 5.&6.	2xSem	Fallbeispiele Psychopathologie Projektarbeit Psychopathologie	Ein Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)		6
					Summe: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	Keine. Die Seminare werden ganz oder zum Teil auf Englisch gehalten.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen an Fallbeispielen psychopathologische Befunde erstellen und diese wiederum Syndromen und Diagnosen zuordnen können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die kulturellen, biologischen und psychologischen Faktoren bei der Ausprägung psychopathologischer Symptome erarbeitet werden.
Inhalte	Vorstellung und Diskussion diverser psychopathologischer Befunde und psychiatrischer Krankheitsbilder. Weiterhin soll in einem Projektseminar in Zusammenarbeit mit Studierenden einer US-amerikanischen Hochschule verschiedene Themen aus dem Bereich <i>Psychopathologie der Sucht</i> bearbeitet werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Case Files in Psychopathology Cultural, biological and psychological factors in alcohol use disorders
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Voraussichtlich nur im WS 2010/11 und SS 11 Im SS 11 als Blockseminar am 3.6.-5.6.11
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie

Prüfungsleistung	Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
3. oder 5.	Seminar	Angewandte Statistik I	Modulabschlussprüfung (Klausur (90 min) oder Hausarbeit)	Aktive Teilnahme	3
4. oder 6.	Seminar	Angewandte Statistik II			3
					gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen zur Analyse von empirischen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren mittels geeigneter Software im Rahmen von typischen empirisch-psychologischen Fragestellungen
Ziel	Mit dem Modul soll der Umgang mit grundlegenden Statistischen Verfahren in Bezug auf die praktische Anwendung vertieft werden. Dazu wird zum einen der Umgang mit geeigneter Software vertieft und weiter die Analyse empirischer Daten anhand von Beispielen zu unterschiedlichen psychologischen Fragestellungen geübt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendung grundlegender Verfahren aus deskriptiver und Inferenzstatistik mit dem Software-Paket SPSS. - Vertiefung der Anwendung von statistischen Verfahren anhand exemplarischer empirisch-psychologischer Studien.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Angewandte Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Psychologie
Gruppengröße	15
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulbeauftragte und Lehrende	Prof. Dr. Claus H. Carstensen, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung
Studienleistung	Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen. Dazu zählen Anwesenheit und nach Ankündigung zu Beginn der Veranstaltungen Referate und andere Präsentationen im Rahmen der Sitzungen.

Prüfungsleistung	Als Abschlussprüfung ist eine Klausur (90 min)vorgesehen; diese kann durch eine Hausarbeit oder äquivalente Leistung mit Benotung ersetzt werden.
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussprüfung.

Wahlpflichtmodul Kognitionswissenschaften: Theorie und Anwendung (Cross-Teaching mit Angewandter Informatik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	Studienleistung	ECTS
5.	SÜ	Für Studierende der Psychologie: Kognitive Modellierung (realisiert durch MitarbeiterInnen der AI) Für Studierende der AI: Methoden der Kognitionspsychologie (realisiert durch MitarbeiterInnen des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre)	Eine MAP Mündliche Prüfung 30 min.	1 SL	3
6.	S	Reading club zu kognitionswissenschaftlichen Themen		1 SL	3
					gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Std.
Selbststudium	4 ECTS = 120 Std.
Voraussetzungen	Alle Module aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie I und II Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur Für Studierende der AI: 4 Versuchspersonenstunden im

	Bereich der Allgemeinen Psychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden erhalten gemäß der Anforderungen für die Veranstaltung „Reading club“ im 6.Semester jeweils Kompetenzen in „Kognitiver Modellierung“ bzw. „Methoden der Kognitionspsychologie“.
Ziel	Das Modul vermittelt notwendige Grundlagen, um Synergien zwischen den kognitionswissenschaftlichen Fächern der Angewandten Informatik und der Kognitionspsychologie zu schaffen und konkrete Forschungsthemen in diesem transdisziplinären Forschungsfeld praktisch anzugehen
Inhalte	<p>Für Studierende der Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Modellierung • Einführung in Modellierungssysteme • Einführung in Künstliche Intelligenz • Einführung in logische Programmiersprachen <p>Für Studierende der AI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung von kognitionspsychologischer Literatur • Experimentelle Methoden • Versuchsdesigns • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie <p>Für beide Studierendengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsliteratur der Kognitionswissenschaften
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>SÜ:</p> <p>Kognitive Modellierung</p> <p>S:</p> <p>Reading club zu kognitionswissenschaftlichen Themen</p>
Verwendbarkeit des Moduls	BSc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich

Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Claus-Christian Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Studienleistung	<p>Kontinuierliche aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.</p> <p>Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltungen durch die Veranstalter festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen: z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, Beantwortung von Fragen zum Seminar, Durchführung und Dokumentation praktischer Übungen (in besonderen Fällen schriftliche Hausarbeit möglich); die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.</p>
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (30 Minuten) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung (MAP) bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die MAP wird benotet.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung